



Editorial



**Liebe Mitglieder des Freundeskreises,
liebe Freundinnen und Freunde,
zunächst wünsche ich Ihnen und Ihren Familien
ein gutes Jahr 2023!**



Michael Schottes, der Vorsitzende des
Freundeskreises Foto: B. Schneider

Ich hoffe, dass Sie gesund und optimistisch ins neue Jahr gestartet sind.

Auch wir sind voller guter Hoffnung ins neue Jahr gestartet und legen Ihnen den ersten Anstifter des Jahres 2023 vor.

Den Schwerpunkt des Anstifters sollten unserer Ansicht nach Berichte über Otmar Alt bilden. In den vergangenen drei Jahren war das nicht immer ganz einfach, da viele Veranstaltungen und Ausstellungen aufgrund der Pandemie nicht stattfinden konnten.

Jetzt, wo die Einschränkungen aufgrund der Pandemie fast vollständig zurückgefahren wurden, wirkt

sich nun der Rückgang der privaten Investitionen und des privaten Konsums deutlich negativ auf den Kunstmarkt aus. Hohe Inflationsraten, Energieknappheit und Rezessionsängste verursachen ein verhaltenes Auftreten am Kunstmarkt.

Der Schaffensdrang von Otmar Alt ist dennoch ungebrochen.

Ende November des letzten Jahres fand eine Gemeinschaftsausstellung von Otmar Alt und David Gerstein in der Galerie Zimmermann & Heitmann in Dortmund statt. Den Bericht dazu finden Sie in diesem Anstifter.

Zudem gewähren wir Ihnen einen Einblick in das Atelier Otmar Alts,

so dass Sie einen Eindruck von seinem derzeitigen Schaffen gewinnen können.

Besonders hinweisen möchte ich auf die erste Veranstaltung des Jahres in der Stiftung: Im Mai findet ein **Konzert des japanischen Meisterpianisten Shinnosuke Inugai in Begleitung von Mutsumi Ito an der Querflöte in der Stiftung** statt. Einzelheiten dazu entnehmen Sie bitte der separat abgedruckten

Einladung.

Für den Sommer planen wir wieder ein Sommerfest. Der Termin sowie das Programm stehen noch nicht fest, werden Ihnen aber mit dem nächsten Anstifter mitgeteilt. Fest steht allerdings, dass im Rahmen des Sommerfestes Vorstandswahlen stattfinden werden. Die ersten drei Jahre des neuen Vorstandes sind bald um, so dass für die folgenden drei Jahre lt. Satzung

eine neue Wahl stattfinden muss.

Ich hoffe schon jetzt auf eine rege Teilnahme am Sommerfest. Es würde mich wirklich sehr freuen, viele Mitglieder in der Stiftung begrüßen zu dürfen.

Bleiben Sie bis dahin gesund, interessiert und der Kunst unseres Stifters verbunden!

Ihr Michael Schottes

Zum Auftakt des Frühjahrs haben wir ein Rezept aus dem Kochbuch „Koch(topf)fantasien aus Vettweiß“, entnommen. Guten Appetit!

Spargel trifft Mango

Zutaten für 4 Personen

12 Stangen weißer Spargel
1 EL Zucker, 2 EL Butter
4-8 Scheib. Parmaschinken

1/2 Mango
2 EL Balsamico Creme Mango
2 EL Mangosirup
1 EL Orangenlikör
1 EL Aprikosensenf
3 EL Pinienkerne
1 Tomate
Kerbelblättchen



Den Spargel schälen, in drei Teile schneiden und mit Zucker und Butter bissfest in kochendem Wasser ca. 15 Min. garen. Danach in kaltem Wasser abkühlen und sternförmig auf einem Teller auslegen. Die Mango schälen, fein würfeln und grob über den Spargel streuen. Den Balsamico, Sirup, Likör und Senf zu einer feinen Sauce verrühren und mit einem Löffel in kreisenden Bewegungen über den Spargel träufeln.

Die Pinienkerne in der heißen Pfanne rösten und wieder abkühlen. Eine Tomate mittlerer Größe entkernen und fein würfeln. Dazu noch die Kerbelblättchen abzupfen und das Ganze über den Spargel streuen.

Den Parmaschinken zu Rosen formen und in die Mitte des Tellers legen.

Dazu schmeckt ein kühler Weißburgunder und selbstgebackenes Brot.



Der Freundeskreis der Otmar Alt Stiftung möchte Sie und Ihre Freunde herzlich in die Otmar Alt Stiftung • Obere Rothe 7 • 59071 Hamm-Norddinker zu einem musikalischen Konzertabend einladen.



Samstag, 6. Mai 2023 // 18.00 UHR // OTMAR ALT STIFTUNG [EINLASS AB 17.30 UHR]

KONZERTABEND



Foto: www.inugai-piano.com

MUTSUMI ITO
QUERFLÖTE

SHINNOSUKE INUGAI
KLAVIER



Foto: <https://www.youtube.com/watch?v=VHjOppOwSqk>

Mutsumi Ito ist Preisträgerin internationaler Wettbewerbe, arbeitet als freiberufliche Musikerin mit zahlreichen Orchestern und Kammermusikensembles und unterrichtet an verschiedenen Musikschulen im Raum Frankfurt. Jüngst tritt sie als "Duo Fuga" (Querflöte und Cello) mit einem virtuos Mix aus klassischen und modernen Klängen auf. **Shinnosuke Inugai** ist Preisträger zahlreicher nationaler und internationaler Wettbewerbe.

Programm Teil I - Duo Querflöte, Klavier

Gabriel Fauré

• Fantasie op. 79

Mel Bonis

• Sonate für Flöte und Klavier

Teiichi Okano

• Poem on Oborozukiyo

"Der verschleierte Mond"

Cécile Chaminade

• Flute Concertino op. 107

PAUSE

Programm Teil II - Klavier Solo

Ludwig van Beethoven

• Klaviersonate Nr. 23 F-Moll, op. 57

"Appassionata"

Earl Wild

• Sieben Virtuose Etüden nach George Gershwin

Franz Liszt

• Capriccio alla turca sur les motifs de

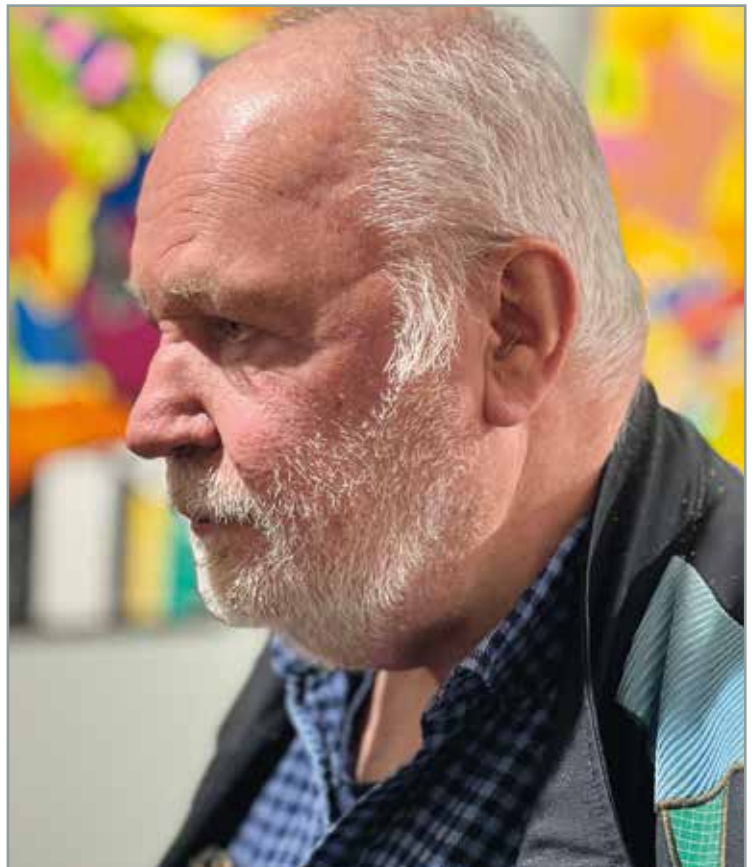
Ludwig van Beethoven, S 388

Das Event ist für **15,00 Euro** pro Person zu genießen.

Wir haben leider nur ein begrenztes Platzangebot. Wenn Sie sich daher eine Karte sichern wollen, können Sie diese ausschließlich telefonisch unter der Telefonnummer **02388-2114** reservieren oder bei der Buchhandlung **Holota, Weststraße 11, 59065 Hamm, Tel.: 02381-8769072** erwerben.



David Gerstein und Otmar Alt



Fotos: Michael Schottes

Ausstellung Otmar Alt und David Gerstein

Am 19. November 2022 lud das Kunsthaus Zimmermann & Heitmann in Dortmund zur Eröffnung der Ausstellung von Otmar Alt und David Gerstein ein. Beide Künstler waren anwesend und äußerten sich auch zu ihrem Gemeinschaftsprojekt. Die Ausstellung in dem Kunsthaus lief vom 19.11. bis zum 3.12.2022.

David Gerstein wurde 1944 in Jerusalem geboren und ist damit etwa vier Jahre jünger als Otmar Alt. Seine Eltern immigrierten aus Polen nach Israel.

Die Werke beider Künstler sind von der Farbigkeit geprägt und häufig spielen Figuren bei ihnen eine zentrale Rolle. So finden sich bei Otmar Alt häufig Tiere in den Bildern. Die bekannteste Figur von David Gerstein ist wohl der Radfahrer.

Der Anstoß zu gemeinsamen Projekten kam von Otmar Alt, der David Gerstein bei seinem Besuch in Hamm darauf ansprach. Ein paar Monate später, als Otmar Alt David Gerstein in Israel besuchte, wurde dieses Projekt im Atelier von David Gerstein gestartet. Das

gemeinschaftliche Arbeiten begann im Dezember 2014. Die letzten Arbeiten wurden vor ca. fünf Jahren fertiggestellt. David Gerstein hatte zuvor nie Gemeinschaftsprojekte mit anderen Künstlern umgesetzt. Gerstein sagte in diesem Zusammenhang: „Our first meeting was one of the points to remember in my life.“

David Gerstein berichtet im Rahmen der Ausstellungseröffnung davon, dass Otmar Alt wesentlich langsamer und penibler arbeite als er selbst. So kamen beide Künstler überein, dass David Gerstein zu-

... und ihre Gemeinschaftswerke



nächst den Hintergrund der Bilder gestaltete und Otmar Alt sich dann auf dieser Bühne präsentierte.

David Gerstein beschrieb das etwa wie folgt: „I prepared the stage and Otmar made his show on this stage.

I put in the music and Otmar came up with the lyrics.“

Otmar Alt ergänzte, dass es etwas ganz besonderes sei, sich als Künstler in das Werk eines anderen Künstlers einbringen zu können, da

Künstler sehr ich-bezogene Menschen seien. Er habe diese Zusammenarbeit mit Gerstein als sehr wertvolle Situation empfunden.

Michael Schottes

Das beliebte Fahrrad aus künstlerischer Sicht



Das bekannteste Thema von David Gerstein ist wohl der Radfahrer.



Ein Blick ins Atelier



Der Vorraum des Ateliers dient zur Veranschaulichung der geschaffenen Werke und ist ein Treff zum Austausch mit denen, die sein Atelier besuchen.

Fotos: Bernd Schneider & M. Schottes

Ein Besuch in Otmar Alts Atelier

Angrenzend an das Stiftungsgelände in der Oberen Rothe in Hamm-Norddinker befindet sich das Wohnhaus der Familie Alt sowie das Atelier von Otmar Alt.

Zwischen Stiftungsgelände und den Wohngebäuden gab es früher einen kleinen Zoo mit Lamas, Nandus und Emus. Heute sind nur noch die Enten und ein Uhu in diesem Bereich anzutreffen.

Bernd Schneider und ich haben das Atelier Ende Februar besucht. Das Atelier umfasst vor allem zwei Arbeitsräume: Ein größerer Vor-

raum, in dem sich neben Tisch und Stühlen auch eine Tischtennisplatte - umfunktioniert zur Arbeitsplatte - und eine „Präsentationswand“ für die fertigen Arbeiten befinden. Dieser Raum wird im Winter mit einem Kaminofen beheizt.

Hinter diesem Raum befindet sich – etwas kleiner – der eigentliche Arbeitsbereich von Otmar Alt.

In diesem Raum arbeitet der Künstler insbesondere an zwei Tischen umgeben von Regalen und einem Relax-Sessel, der genutzt wird, während die Bilder trocknen müssen.



Der Kaminofen sorgt in der kühlen Jahreszeit für Wohlgefühl beim Malen.

Wer einmal in Otmar Alts Atelier war, kennt sie, diese große weiße Wand mit der Holzleiste. Manchmal mehr weiß, ein anderes Mal über und über mit kleinen, großen, sogar übergroßen Bildern bestückt.

Neueste fertige Werke, Auftragsarbeiten und auch manchmal Werke von Kollegen:innen präsentieren sich an dieser Wand.

Wird das Bild dem kritischen künstlerischen Auge standhalten oder darf es einfach nur bewundert werden?

Was der Künstler hier wohl gerade kritisch beäugt?



Otmar Alt steht morgens zwischen sieben und halb acht auf. Zunächst macht er sich zur Runde mit seinen beiden Hunden auf.

Anschließend geht er ins Atelier. Sein Arbeitstag wird nur durch eine Kaffeepause um 10 Uhr, die er mit seiner Frau verbringt, unterbrochen. Das Atelier verlässt Otmar Alt eigentlich nie vor 17 oder 18 Uhr. So ist auch der Tagesablauf an den Wochenenden.

Seine Bildideen bringt Otmar Alt zunächst als Skizze auf Papier, bevor es an die Leinwand geht.

Im Moment entstehen im Atelier Aquarelle auf Papier sowie Bilder auf Leinwänden.



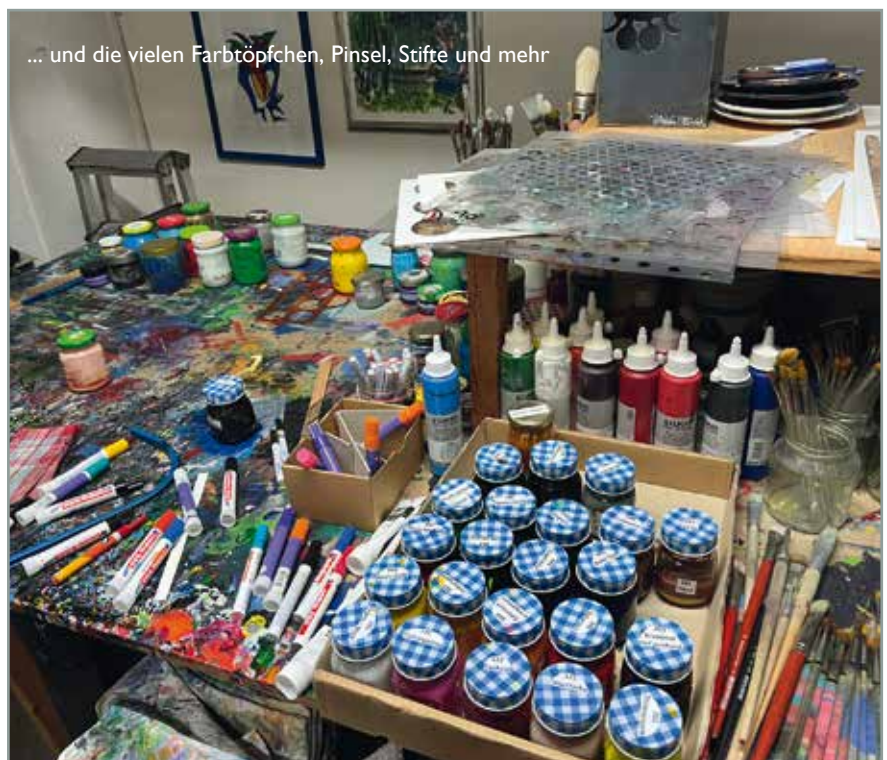
Ein Blick auf seinen persönlichen, kreativen Arbeitstisch ...

Otmar Alt malt mit Acrylfarben. Für die Fertigstellung eines Bildes plant Otmar Alt mindestens drei Tage, oft aber auch bis zu einer Woche ein.

Die Bilder von Otmar Alt erhalten einen Titel, der auf der Rückseite des Bildes angebracht wird. So kann der Betrachter (zunächst) unbeeinflusst vom Titel seine eigenen Assoziationen entwickeln.

Skulpturprojekte, insbesondere Bronzen werden derzeit nicht umgesetzt. Größere Ausstellungen sind derzeit auch nicht geplant. An der Idee zu einer größeren Ausstellung in seinem 85. Lebensjahr wird allerdings bereits gearbeitet. Wir dürfen gespannt sein.

Michael Schottes



... und die vielen Farbtöpfchen, Pinsel, Stifte und mehr

Die Blaue Mauritius

Jeder begeisterte Briefmarkensammler hat schon einmal von der Blauen Mauritius geträumt. Neben der Blauen gibt und gab es auch eine Rote Mauritius. Beide Marken sind in Mauritius 1847 entstanden. Heute gibt es auf der Welt nur 12 Blaue und von der Roten 15 Exemplare.

Wer zumindestens einmal eine blaue und eine rote Marke sehen möchte, muss nach **Berlin in die Leipziger Straße 16** fahren. Dort befindet sich das **Museum für Kommunikation** Berlin. Es ist eines von mehreren Standorten der „Museumsstiftung Post und Telekommunikation“.

Das heutige Museum wurde 1872 als Generalpostamt oder „Plan und Modellkammer“ gegründet, wurde 1880 Reichspostamt und ab 1919 Reichspostministerium. Während der beiden Weltkriege blieb das Museum geschlossen. Bei der Schlacht um Berlin im April 1945 erlitt das Gebäude schwere Schäden, sodass nach Kriegsende nur noch die Außenmauern vorhanden waren.

Die Ruine lag nun im sowjetischen Sektor Berlins, auf dem Gebiet von Ost-Berlin. Dort wurde ab 1958 das Postmuseum neu installiert und im April 1960 mit einer Dauerausstellung zur Entwicklung des Post- und Fernmeldewesens wiedereröffnet. Darüber befindet sich bereits eine ständige Briefmarkenausstellung.

Nach der Wiedervereinigung wurde das Gebäude nach einem kleinen Originalmodell in ursprünglicher



Museum für Kommunikation

Kommunikation gestern, heute morgen.

Website: www.mfk-berlin.de/

Quelle: Foto von A.Savin - Eigenes Werk, FAL, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=81686913>

Größe wieder erbaut und am 17. März 2000 neu eröffnet.

Die Berliner Sammlung besteht nun im Wesentlichen aus den Abteilungen: Transportgeschichte und Verkehr mit Kutschen, Bahnpostwagen und Kraftfahrzeuge, dazu kartografische Objekte und Gegenstände aus dem Zahlungsverkehr. Dann die Geschichte der Post und ihrer Nachfolgeunternehmen mit einem Archiv und einer Fotosammlung.

Weiterhin findet man hier Posthausschilder, Uniformen, Briefkästen, Briefmarkenautomaten, Sortiereinrichtungen, Materialien zur Architektur und Einrichtungsgegenstände, Werbemaßnahmen und Sozialeinrichtungen.

Innerhalb der Geschichte des Schriftverkehrs werden Briefe, Postkarten, Geräte der Schreibkultur, Siegel, Druckstöcke und auch Briefmarkenentwürfe gezeigt.

Quelle: Wikipedia, Berliner Morgenpost
M. Pipprich



Ein Blick in den Lichthof des Gebäudes

Foto von Manfred Brückels - Selbst fotografiert, CC BY-SA 3.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=6810539>

Otmar Alt bietet auch in diesem Jahr einen Malworkshop in Heimbach an, an dem Interessierte teilnehmen können. Unter dem Motto „Kreativität der Farben und Formen erleben“ findet der **Kurs vom 10. August bis 13. August** statt. Blättern Sie doch gerne auf der Internetseite :

<https://www.kunstakademie-heimbach.de/kurse/kurse-malerei.html>

Erleben Sie mit Otmar Alt die Kunst der Malerei auf der Burg in der Internat. Kunstakademie in Heimbach



Foto vom Kurs 2022 © M. Szepanski

Die Internationale Kunstakademie Heimbach | Eifel auf Burg Hengebach



www.kunstakademie-heimbach.de

Kurs Malerei mit Otmar Alt

**Die Kreativität leben
10. - 13. August 2023**

Anmeldung bitte nur in der Akademie!

Wenn Sie die Stiftung finanziell unterstützen möchten, freuen wir uns über Ihre Spende:

Otmar Alt-Stiftung

IBAN: DE47 4105 0095 0000 1293

04 • BIC: WELADED1HAM

bei der Sparkasse Hamm •
Verwendungszweck: Spende

Herzlichen Dank!

Die Spende ist steuerlich abzugsfähig.



Dieses Kunstwerk eines Steinmetzes zeigt Otmar Alt und ist im Innenhof des Ateliers an der Hauswand angebracht.

Über die Öffnungszeiten der Stiftung und des Parks informieren Sie sich bitte auf der Webseite und auf facebook:

www.otmar-alt.de

Impressum:

Herausgeber:

Freundeskreis der
Otmar Alt Stiftung e.V.

Obere Rothe 7,
59071 Hamm-Norddinker

Tel. 02388 | 21 14

Fax 02388 | 36 14

E-Mail: freundeskreis@otmar-alt.de

Bankverbindung:

IBAN: DE33 4416 0014 1303 4007 00

BIC: GENODEM1DOR

Volksbank Hamm, Zweigniederlassung der
Dortmunder Volksbank eG

Layout: Gudrun Wirsieg

Redaktion:

Michael Schottes, Gudrun Wirsieg und
benannte Artikelverfasser

unbenannte Fotos: Otmar Alt Stiftung

Rückbuchungen vermeiden durch rechtzeitigen Hinweis auf einen evtl. Umzug oder Austritt.

Gerne können Sie sich mit Ihren Anliegen auch an das Büro der Stiftung wenden.

Internet: **www.otmar-alt.de**

Ostergruss 2023



Frühling wird es weit und breit
und Otmars Kunst steht hier
für Sie bereit!



**Der Vorstand des Freundeskreises
der Otmar Alt Stiftung e.V.
wünscht allen Mitgliedern ein
SCHÖNES OSTERFEST!**

